

FOLKO KULLMANN

GÄRTNERN MIT DEM HOCHBEET

SO EINFACH GEHT'S



G|U

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

IMPRESSUM

eBook: © 2026 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH,
Grillparzerstraße 8, 81675 München

GU ist eine eingetragene Marke der GRÄFE UND UNZER
VERLAG GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
sowie Verbreitung nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages. Die automatisierte Analyse des Werkes, um
daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und
Korrelationen gemäß § 44b UrhG (»Text und Data Mining«)
zu gewinnen, ist untersagt.

www.gu.de/kontakt | hallo@gu.de

ISBN 978-3-7589-0137-9

1. Auflage 2026

GuU 8-0137 01_2026_02

DIE BÜCHERMENSCHEN HINTER DEM PROJEKT

Verlagsleitung: Nadja Harzdorf-van Wickeren

Projektleitung: Julia Herko

Lektorat: Barbara Kiesewetter

Bildredaktion: Hannah Crawford

Covergestaltung: zero-media.net, München

eBook-Herstellung: Liliana Hahn

BILDNACHWEIS

Coverabbildung: Shutterstock

Illustrationen: Florian Hauer; Shutterstock

Fotos: AdobeStock; Alamy; Baumjohann, Dorothea; Botanikfoto; Borkowski, Elke; Borstell, Ursel; Depositphotos/Dleonis; Flora Press/BIOSPOTO/NouN; Flora Press/GWI; Flora Press/MAP; FloraPress; Friedrich Strauss/CLIVE NICHOLS; Friedrich Strauss/GBA/NouN; Friedrich Strauss/GBA/Wothe; Friedrich Strauss; GAP Photos/Brian North; GAP Photos/Dave Bevan; GAP Photos/Gary Smith; GAP Photos/Hanneke Reijbroek; GAP Photos/Heather Edwards; GAP Photos/J S Sira - Vestra Wealths jardin du Gourmet, RHS Hampton Court Flower show 2013; GAP Photos/Jenny Lilly; GAP Photos/Jonathan Buckley; GAP Photos/Michael King; GAP Photos/Paul Debois; GAP Photos; GU/Martin Staffler; Herwig, Modeste; iStock; Matic, Kristjan; mauritius images/Alamy; mauritius images/Harpur Garden; MMGI/Marianne Majerus; Nickig, Marion; Sachse, Guido; Shutterstock/Arina P Habich; Shutterstock/Tatiana Volgutova; Shutterstock; Timmermann, Annette; Vietmeier, Andreas; Westend61

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

WERDE TEIL DER GU-COMMUNITY

Du und deine Familie, dein Haustier, dein Garten oder einfach richtig gutes Essen.

Egal, wo du im Leben stehst: Als Teil unserer Community entdeckst du die neuesten GU-Bücher als erstes, du genießt exklusive Leseproben und wirst mit wertvollen Impulsen und kreativen Ideen bereichert.

Worauf wartest du? Sei dabei! www.gu.de/gu-community

 www.instagram.com/gu.verlag/

 www.facebook.com/gu.verlag

 hallo@gu.de

 de.pinterest.com/guverlag/

 de.linkedin.com/company/gräfe-und-unzer-verlag-gmbh

 www.youtube.com/user/gubuchvideo



WARUM UNS DAS BUCH BEGEISTERT

Perfekt für den Einstieg: Mithilfe der klar verständlichen Anleitungen kann jeder erfolgreich im Hochbeet gärtnern!

Nadja Harzdorf-van Wickeren, Verlagsleitung

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wie wunderbar, dass du dich für ein Buch von GU entschieden hast! In unserem Verlag dreht sich alles darum, dir mit gutem Rat dein Leben schöner, erfüllter und einfacher zu machen. Unsere Autorinnen und Autoren sind echte Expertinnen und Experten auf ihren Gebieten, die ihr Wissen mit viel Leidenschaft mit dir teilen. Und unsere erfahrenen Redakteurinnen und Redakteure stecken viel Liebe und Sorgfalt in jedes Buch, um dir ein Leseerlebnis zu bieten, das wirklich besonders ist.

Qualität steht bei uns schon seit jeher an erster Stelle – jedes Buch ist von Büchermenschen für Buchbegeisterte gemacht, mit dem Ziel, dein neues Lieblingsbuch zu werden.

Deine Meinung ist uns wichtig, und wir freuen uns sehr über dein Feedback und deine Empfehlungen – sei es im Freundeskreis oder online.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

P.S. Hier noch mehr GU-Bücher entdecken: www.gu.de

WICHTIGER HINWEIS

Die Gedanken, Methoden und Anregungen in diesem Buch stellen die Meinung bzw. Erfahrung des Verfassers dar. Sie wurden vom Autor nach bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft. Sie bieten jedoch keinen Ersatz für persönlichen kompetenten medizinischen Rat. Jede Leserin, jeder Leser ist für das eigene Tun und Lassen auch weiterhin selbstverantwortlich. Weder Autoren noch

Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gegebenen praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

☀ sonnig

☀● halbschattig



An illustration showing a cross-section of the ground with various root vegetables growing. From left to right, there is a small radish, a large rutabaga, a turnip, a potato, a beet, a scallion, a carrot, and a parsnip. The soil is depicted in shades of brown, and the vegetables are shown with their characteristic colors and shapes.

An illustration showing a cross-section of the ground with various root vegetables growing. From left to right, there is a small radish, a large rutabaga, a turnip, a potato, a beet, a scallion, a carrot, and a parsnip. The soil is depicted in shades of brown, and the vegetables are shown with their characteristic colors and shapes.

VIELSEITIGE HOCHBEETE

ALLROUND-TALENTE FÜR JEDEN GARTEN

Mit Hochbeeten können Sie fast jede Pflanze in Ihrem Garten, auf der Terrasse und dem Balkon anbauen. Hochbeete gliedern den Garten und erweitern seine Nutzungsmöglichkeiten. Kurzum: Sie sind eine wirkliche Bereicherung des Gartens.

DIE IDEE, Pflanzen auf erhöhten Beeten anzubauen ist nicht neu. Schon im Mittelalter wurden sogenannte Hügelbeete angelegt, weil man festgestellt hatte, dass sich viele Pflanzen besser entwickeln, wenn sie nicht auf dem flachen Boden wachsen. Durch die leicht geneigte Beetoberfläche eines Hügelbeets trifft die Sonnenstrahlung im Frühling in einem steileren Winkel auf den Boden und erwärmt diesen schneller. Damit die Erde beim Gießen nicht weggeschwemmt wird, kam man recht schnell darauf, die Ränder der Beete mit Holzbalken, Brettern oder Weidenflechtzäunen zu befestigen – und so war der Weg vom einfachen, eingefassten Gemüsebeet zum Hochbeet vorgezeichnet. Dieses hat zwar keine geneigten Flächen mehr, aber die Erde erwärmt sich auch hier schneller, weil die Sonnenstrahlen ja auch auf die Seiten des Beets treffen. Gärtner der französischen Potagerien (Gemüseärten) und der Gärten in der edwardianischen Zeit in England machten sich in Mistbeeten ebenfalls den Effekt zunutze, dass Wärme das Wachstum fördert. Allerdings entsteht bei diesen Beeten die Wärme, weil der in einem Graben unter dem Beet eingebrachte frische Stallmist verrottet und seine Wärme an den umliegenden Boden abgibt. Was lag also näher, als diese verschiedenen Beetformen und Anbaumethoden zu kombinieren und weiterzuentwickeln? Und so entstanden die ersten Kastenbeete zur Kultur empfindlicher,

wärmeliebender Gemüse- und Obstgarten in den Gärten der englischen und französischen Aristokratie. Sie fanden schnell ihren Weg in die Gärten der einfachen Bürger.

HOCHBEETE KÖNNEN MEHR

Hochbeete können aber noch viel mehr. Sie sind ideal, wenn Sie im Garten oder auf der Terrasse Gemüse anbauen möchten, aber nicht so viel Zeit für Unkraut jäten, Schnecken bekämpfen, Bodenverbesserung sowie Fruchtfolge und Mischkultur aufbringen möchten wie in einem traditionellen Gemüsegarten. Ein Hochbeet ist wie eine kleine Intensivkultur. Sie können auf derselben Fläche mehr und häufiger ernten wie in einem normalen Gemüsegarten. Ein Hochbeet lässt sich auch direkt an oder auf der Terrasse aufstellen, so haben Sie immer frische Kräuter und Gemüse zur Hand und müssen bei Regen zum Ernten nicht durch den Garten laufen.

GARTENGESTALTUNG MIT HOCHBEETEN

Mit Hochbeeten können Sie Ihren Garten in unterschiedliche Nutzungsbereiche gliedern, Hänge abfangen, organische Gartenabfälle kompostieren, ohne dass der Anblick stört, und Pflanzen anbauen, die in der normalen Erde in Ihrem Garten nicht gedeihen würden.

Egal wie groß der Garten ist, ein Hochbeet ist immer eine Bereicherung – und wenn Sie erst einmal mit dem Hochbeetgärtnern angefangen haben, werden Sie es nicht mehr missen wollen.



Frisch aus dem eigenen Garten geerntet, schmeckt Salat unvergleichbar knackig und frisch. Im Hochbeet angebaut, können Sie ernten, ohne sich zu bücken.

ZAHIREICHE VORTEILE

UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN

Hochbeete bieten so viele Möglichkeiten, dass man sich wundert, warum man sich noch nicht eher eines in den eigenen Garten geholt hat. Und warum nicht mehr Menschen mithilfe von Hochbeeten unbeschwert und bequem gärtnern.

GÄRTNERN IN Hüfthöhe hat viele Vorteile, nicht nur, dass man sich zum Pflegen und Ernten nicht bücken muss.



Bei einem trichterförmigen Hochbeet können Sie besonders nah an die Pflanzen herantreten.

NIE WIEDER KREUZSCHMERZEN

Hochbeete sind ideal, wenn Sie beim Gärtnern auf lästiges Umgraben verzichten und weniger hacken und jäten möchten. Mit einem Hochbeet macht man sich im wahrsten Sinne des Wortes »den Rücken nicht krumm«. Alle Arbeiten – Aussaat, Einpflanzen, Auszupfen überzähliger Setzlinge, Pflege und Ernte – lassen sich bequem im Stehen oder sogar im Sitzen auf einem Gartenstuhl neben dem Beet ausführen. Und zum Verschnaufen können Sie sich auf der Beetumrandung abstützen.

Ein weiterer Vorteil des erhöhten Anbaus ist, dass Sie Ihre Pflanzen immer im Blick haben und schnell erkennen, ob gegossen werden muss oder ob die Erdbeeren schon reif sind.

MEHR ERTRAG

Die Pflanzen bekommen im Hochbeet genau die Erde, die sie brauchen. Auch dies führt dazu, dass die Ernte bei Kräutern und Gemüse deutlich höher ausfällt als in einem normalen Gemüsegarten.

Nährstoffreiche Erde

In ein Hochbeet können Sie hineinfüllen, was Sie möchten – klassisch die Kompost-Schichtung ([Seite 58](#)) oder spezielle, nährstoffreiche Pflanzerde ([Seite 59](#)) für Tomaten oder Blattgemüse. Auch eine Kompost-Erde-Mischung erweist sich als Wachstumsbooster, denn auch sie enthält mehr Nährstoffe als die Erde im flachen Beet im Gemüsegarten. Mehr Nährstoffe bedeuten schnelleres Wachstum, größere Blätter, dickere Wurzeln und mehr Blüten – Sie können also nicht nur mehr, sondern auch eher ernten und durchaus ein oder zwei Sätze Salat, Küchenkräuter, Möhren oder Radieschen mehr anbauen als in einem Grundbeet mit normaler Erde auf dem Boden.

WENIGER PROBLEME

Schnecken, Unkraut, Wühlmäuse, Pilzkrankheiten wie die Kraut- und Braunfäule bei Tomaten, Kohlhernie an den Wurzeln der Kohlgewächse und Gemüsefliegen an Möhren – jeder Gemüsegärtner kann ein Lied davon singen. Natürlich können auch in einem Hochbeet Krankheiten und Schädlinge auftreten, denn es ist ja kein steriler Operationssaal. Aber von den meisten unerwünschten »Gästen« bleiben Ihre Schützlinge verschont. So fliegen Gemüsefliegen selten höher als 50 cm über dem Boden – und so sind Ihre Möhren im Hochbeet von ganz allein außer Reichweite der lästigen Schädlinge, und Ihre Tomaten sind hoch über dem Erdboden vor Braunfäulepilzen geschützt.

Gärtnern ohne Unkrautjäten

Wenn sich im Hochbeet »unerwünschte Beikräuter« zeigen, lassen sie sich einfach und bequem im Handumdrehen auszupfen, bevor sie groß und lästig werden oder sich gar versamen. Wurzelunkräuter wie Giersch, Quecke und Ackerwinde treten im Hochbeet praktisch nicht auf.

Keine Chance für Schnecken

Schnecken sind Kletterkünstler und könnten problemlos jedes noch so hohe Hochbeet erklimmen. Im Gegensatz zum Gemüsebeet können Sie Ihre Gemüsepflanzen jedoch viel effizienter und mit weniger Aufwand vor den gefräßigen Mollusken schützen. Kupferbänder, die um das Beet gespannt werden, stellen ein erstes Hindernis dar, und auch ein klassischer Schneckenzaun kann einfacher am Rand des Hochbeets angebracht werden als um ein Gemüsebeet. Da es vorkommen kann, dass sich an gekauften Jungpflanzen oder in der Pflanzerde bzw. dem Kompost zum Füllen Schneckeneier befinden, sollten Sie für alle Fälle ein umweltverträgliches Schneckenkorn auf Eisen-III-Basis

bereithalten. Meist reicht eine einmalige Behandlung der Pflänzchen im Frühling aus, um den Rest der Gartensaison Ruhe vor lästigen Schnecken zu haben.



PRAXISTIPP

Die Anbausaison im Hochbeet beginnt im Durchschnitt schon zwei Wochen früher als im normalen Gemüsegarten, denn die Erde im Hochbeet erwärmt sich schneller, da die Sonnenstrahlen nicht nur auf die Erdoberfläche, sondern auch die Seiten treffen. Auch die Verrottungswärme in Kompost-Hochbeeten sorgt dafür, dass die Erde um 1–4 °C wärmer sein kann als der flache Boden im Beet.



Steine speichern tagsüber die Sonnenwärme und geben sie nachts an die Pflanzen ab.



Mit einem einfachen Weidenflechtzaun lassen sich Beete hübsch einfassen.

PFLANZEN MIT SONDERWÜNSCHEN

Da ein Hochbeet mit jeder beliebigen Erde oder speziellen Substraten befüllt werden kann, können Sie auch Pflanzen anbauen, die in ihrem normalen Gartenboden nicht wachsen, z. B. mediterrane Kräuter, die einen mageren Boden brauchen.



Im Hochbeet ist der Anbau von Gemüse sogar auf gepflasterten Flächen möglich. Durch das große Erdvolumen ist der Pflegeaufwand viel geringer als bei der Topfkultur, denn man muss nicht so häufig gießen. Doch ab und zu brauchen Gemüse und Küchenkräuter natürlich auch im Hochbeet Wasser.

WORAUF MUSS MAN ACHTEN?

Wo Sie Ihr zukünftiges Hochbeet im Garten aufstellen, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

- Welche Pflanzen möchten Sie anbauen? Gemüse und Kräuter brauchen den sonnigsten Platz und sind für einen windgeschützten Standort dankbar ([Seite 32/33](#)).
- Überlegen Sie sich den Standort genau, denn ein Hochbeet, das mit Kompost oder Erde gefüllt ist, kann man nicht mehr so einfach umstellen oder woanders platzieren wie einen großen Pflanzkübel oder Container.
- Je höher das Hochbeet ist, desto mehr Material benötigen Sie zur Füllung. Ein normales Hochbeet für den

Gemüsegarten mit den Maßen $2 \times 1,2 \times 0,8$ m (Länge $\times$ Breite $\times$ Höhe) hat ein Volumen von knapp 2 m^3 , das sind ungefähr 25 Säcke mit Kompost- oder Pflanzerde, die gut 1,5 Tonnen wiegen. Dieses Material muss in den Garten transportiert werden, wenn Sie nicht genug Kompost aus dem eigenen Garten haben. Ist der Transport auf den Wegen, die in Ihren Garten führen, möglich?

- Wenn das Hochbeet auf einer versiegelten Oberfläche wie einem betonierten Innenhof oder einer gepflasterten Terrasse aufgestellt wird, ist eine Drainage sinnvoll, damit sich keine Staunässe bildet ([Seite 23](#)). Wenn überschüssiges Wasser nicht abfließen kann, verdrängt es die Luft aus dem Boden, und die Wurzeln ersticken aufgrund von Sauerstoffmangel und verfaulen – schließlich stirbt die ganze Pflanze ab. Außerdem sieht es nicht besonders schön aus, wenn das dunkle Sickerwasser aus den Fugen zwischen Beet und Boden rinnt und sich auf der Terrasse ausbreitet.

HOCHBEET ALS GARTENELEMENT

Wenn das Hochbeet als Gartengestaltungselement dienen soll, dann ist die Optik wichtig. Einem einfachen Hochbeet aus Holz, das für den Gemüsegarten völlig ausreicht, sieht man schon im zweiten Jahr an, dass es Wind und Wetter trotzen musste. Soll das Beet an die Terrasse grenzen oder im Blickfeld des Hauses liegen, sind Konstruktionen aus Naturstein, Ziegeln (Klinker) oder Metall auf Dauer wesentlich attraktiver. Soll es doch ein Holzbeet sein, dann können Sie mit einem ungiftigen Anstrich sein Aussehen verschönern ([Seite 39](#)).



Hochbeete mit geschwungenen Mauern wirken dynamisch und fügen sich harmonisch in den Garten ein.

HOCHBEET IM NUTZGARTEN

Ein Hochbeet zum Anbau von Gemüse und Kräutern muss vor allem eins sein: praktisch. Das bedeutet, dass es vom Haus aus leicht zu erreichen sein sollte, ohne dass man über offene Wege oder Rasenflächen laufen muss – schließlich möchten Sie auch bei Regen schnell ein paar Stängel Petersilie für den Salat schneiden, ohne nasse Füße zu bekommen. Gleichzeitig ist es immer gut, »seine« Pflanzen im Blick zu haben, denn vor allem im Sommer während

anhaltender Hitzeperioden sind regelmäßige Wassergaben notwendig. Da die Pflanzen in einem Hochbeet dichter stehen können als im normalen Grundbeet, müssen sie häufiger mit Wasser versorgt werden. Ein Wasseranschluss oder Schlauch in der Nähe sind deshalb eine gute Idee. Zum Anbau von Gemüse eignet sich am besten ein rechteckiges Hochbeet, da man es einfach in Reihen oder Quadrate zum Säen und Pflanzen einteilen kann. Pflegemaßnahmen und das Gießen sind unkompliziert, und außerdem ist eine rechteckige Konstruktion einfacher zu bauen als ein Hochbeet mit geschwungenen oder runden Kanten.

HOHE BEETUMRANDUNG ALS KOMPROMISS

Beetumrandungen mit Brettern, die eine Höhe von 20–30 cm haben, stellen einen günstigen Kompromiss zwischen einem normalen Beet und einem Hochbeet dar. Die Substratschicht ist dick genug, um alle gängigen Gemüse wie Salate, Mangold, Kohlrabi und Erdbeeren anzubauen. So können Sie auch auf gepflasterten oder betonierten Flächen, z. B. in einem Innenhof oder auf der Terrasse, ohne großen Aufwand Gemüse und Kräuter anbauen. Da in ein solches Kastenbeet viel mehr Erde hineinpasst als in viele einzelne Töpfe, haben die Pflanzen mehr Platz zum Gedeihen und brauchen nicht so viel Wasser wie Exemplare, die einzeln in kleinen Gefäßen, Kästen und Kübeln wachsen.



MATERIAL-VIELFALT

DA BLEIBEN KEINE WÜNSCHE OFFEN

Holz, Flechtwerk, Naturstein, Blech, Metall, Kunststoff: Es gibt eigentlich nichts, aus dem man kein Hochbeet bauen kann. Das Material bestimmt nicht nur den Preis der Konstruktion, sondern auch ihre Lebensdauer und ihre Verwendungsmöglichkeiten.

HOLZ UND STEIN ODER ZIEGEL sind die häufigsten Materialien, die beim Bau eines Hochbeets zum Einsatz kommen. Aber auch aus anderen Baustoffen lassen sich tolle Beete bauen. Denken Sie aber immer daran, dass ein Garten in seiner Gesamtheit wirken muss. Ein wilder Material-Mix wirkt unruhig und wenig ansprechend.



Aus Ziegelsteinen gemauerte Hochbeete sind sehr langlebig.



Hochbeete aus Weidenflechtzäunen machen sich besonders gut in traditionellen Bauerngärten.

HOCHBEETE AUS HOLZ

Hochbeete aus Holz sind einfach zu bauen, günstig und können in jeder Form konstruiert werden. Sie benötigen jedoch einen Schutz gegen Nässe.

- Weichhölzer wie Fichte, Tanne oder Kiefer kosten nicht viel. Diese Holzarten benötigen aber einen Schutzanstrich oder eine Imprägnierung, damit sie nicht von Pilzen befallen werden.
- Harthölzer wie Eiche, Lärche oder Robinie sind teurer, sehen aber besser aus und halten viele Jahre. Sie

bekommen mit der Zeit eine schöne Patina und ähneln dann tropischen Holzarten wie Teak oder Bangkirai. Für beide gilt: Eine Auskleidung der Innenseite mit einer dünnen Teichfolie verlängert die Lebensdauer des Holzes enorm, denn die feuchte Erde kann dann nicht in Kontakt mit dem Holz kommen. Wenn Sie die Außenseite des Hochbeets mit einer Holzlasur oder -farbe streichen möchten, ist es wichtig, auf umweltverträgliche, für Pflanzen ungiftige Farben zu achten. Denn mit der Zeit wird die Lasur durch Regen, Wind und Wetter aus dem Holz gewaschen und würde den umliegenden Gartenboden mit schädlichen Substanzen belasten.

Flechtwerk und Weidenzäune

Beeteinfassungen aus Weidenflechtzäunen oder Heidekrautmatten sind günstig, schnell zusammengesteckt und ideal für den Nutzgarten. Ein Unkrautschutzvlies oder Bändchengewebe auf der Innenseite verhindert, dass die Erde beim Gießen oder bei Regen herausgespült wird. Beachten sollte man, dass diese Einfassungen meist schon nach einer Saison morsch werden – und dann ein Austausch oder Ersatz notwendig ist.

STEIN, ZIEGEL, PLATTEN UND BETON

Ein gemauertes Hochbeet aus massivem Naturstein, Ziegeln oder Klinker sieht umwerfend aus. Wenn Sie dasselbe Material wie beim Verlegen der Terrasse oder der Gartenwege verwenden, entsteht ein geschlossenes, harmonisches Gartenbild.

88484 Gutenzell
www.hochbeet-huchler.de

BROMET® Bronnhuber GmbH
Röntgenstraße 1
89312 Günzburg
www.bromet.de

hortico – Design & Garten
Eschenbach 133
91224 Pommelsbrunn
www.hortico.de

Max Lochboden
Tröstlberg 35
A-4431 Haidershofen
www.hochbeet.co.at

GFP Handels GmbH
Passauerstr. 24
A-4070 Eferding
www.gfp-international.com

Hochbeete aus Metall
Kreative Garten Technik GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1
26670 Uplengen-Jübberde
www.kgt-gmbh.de

Smartbeet
Simonmetall GmbH & Co. KG
Mühlwiesenstraße 4
36142 Tann (Rhön)
www.simonmetall.de

Vitavia
E.P.H. Schmidt & Co. GmbH

Höfkerstraße 30
44149 Dortmund
www.vitavia.de

gartensilber
Schloßstraße 9
88453 Erolzheim
www.gartensilber.de

Buttazoni GmbH
Oberboden 6
A-9562 Himmelberg
www.hochbeet.com

Hochbeete aus Rohstahl
Gartenmetall
In der Au 14
72622 Nürtingen
www.gartenmetall.de

ums Unterrainer Metallgestaltung Schlosserei GmbH
Mühlenweg 5
83416 Saaldorf-Surheim
www.ums-metall.de

Doris Krendl e.U.
St. Johann in Engstetten 119
A-3352 St. Peter in der Au
www.gartenonline.at

Gabionen-Hochbeete
Ibendahl & Thomsen GmbH
Dorfstraße 2
24879 Idstedt
www.gabiona.de

3ks profile GmbH
Asangstraße 16
94436 Simbach
www.3ks.de

Hochbeete aus Stein
Gerwing Steinwerke GmbH
Industriestr. 52
49451 Holdorf
www.gerwing.de

GEMÜSE-SAATGUT
Dreschflegel GbR
In der Aue 31
37213 Witzenhausen
www.dreschflegel-saatgut.de

Bingenheimer Saatgut AG
Kronstraße 24
61209 Echzell
www.bingenheimersaatgut.de



DER AUTOR

Dr. Folko Kullmann ist Gartenbau-Ingenieur. Nach dem Studium der Gartenbauwissenschaften mit Schwerpunkt Pflanzenbau in Freising-Weihenstephan hat er an der Technischen Universität München promoviert. Stationen in Europas größter Baumschule und in Kew Gardens bei London folgte ein Volontariat bei einem Stuttgarter Ratgeberverlag. Seit 2004 lebt er seine grüne Passion nicht nur auf dem eigenen Balkon und im Garten aus, sondern auch als Buchautor, Lektor und Übersetzer von Gartenbüchern. Seit 2008 betreibt er mit seinem Partner ein auf Gartenthemen spezialisiertes Redaktionsbüro in Stuttgart.